Erholung einer New Jersey Frau

Durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound.

Bridgeton, N. J. — „Ich kann Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound nicht genug loben gegen Entzündung und andere Schwächen. Ich war unregelmäßig und hatte furchtbare Schmerzen, sodaß ich kaum das Zimmer ausfegen konnte. Ich dokterte meistens, fand aber keine Linderung. Später nahm ich Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound und fühlte schon nach dem zweiten Tage Besserung. Ich nahm es bis ich in gesundem Zustande war. Ich empfehle Pinkham'schen Medizinen allen Frauen, da ich sie mit gutem Resultat gebraucht habe". — Mrs. Milford T. Cummings, 24 New Straße, Bridgeton, N. J.

Solches Zeugniß sollte von allen Frauen als ein überzeugender Beweis angenommen werden von der Vorzüglichkeit von Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound als ein Mittel für die niederschlagenden Krankheiten von Frauen, als da sind Versetzung, Entzündung, Eiterung, Rückenschmerzen, schmerzhafte Perioden, Nervosität und ähnliche Leiden.

Hamilton.

Unser Agent in Hamilton ist Herr Eduard Bruck, 449 Süd Fünfte Straße. Bell Tel. 476 R., Home Phone 1631 A.

— Der Sturm am Montag Abend richtete wenig Schaden an. Eine Anzahl Schilder wurde weggeweht. Der Miami ist durch den Platzregen zwei Fuß gestiegen. Es fiel 6/10 Zoll Regen.

— Das Verhör von Ferdinand Witte von Cincinnati, welcher dem Stanley Geisler von Oxford einen Check für $50 aufhängte, wurde gestern Morgen im Munizipalgericht bis heute aufgeschoben. Witte schuldete Charles P. Kramer die Miethe für ein Officezimmer für drei Monate und soll einem Cigarrenfabrikanten $41 für Cigarren schulden.

— Elisabeth Reece, die Wittwe von Robert Reece, starb gestern Morgen in Shandon im Alter von 96 Jahren mit Hinterlassung von zwei Kindern.

— Der Farbige Carl Jennings wurde wegen Herumfuchtelns mit dem Revolver im Munizipalgericht zu 10 Tagen Gefängniß und $5 Strafe verurtheilt.

— George Schelter, 27, und Marie Herold, 25, beide von hier, erlangten einen Heirathsschein und wurden von Pastor G. Ziegler getraut.

— Das Haus von Milton Timberman an der Venice Landstraße wurde vorgestern Abend ein Raub der Flammen. Das aus Backsteinen gebaute Haus hatte sieben Zimmer und gerieth durch einen schadhaften Rauchfang in Brand. Die Familie verlor einen Theil der Hauseinrichtung. Der Verlust wird auf $3500 angeschlagen und ist theilweise durch Versicherung gedeckt.

— Die Scheune von John Carson bei Monroe wurde vorletzte Nacht während dem Gewitter vom Blitz getroffen und in Brand gesetzt und brannte bis zum Fundament nieder. Die Scheune enthielt Heu, Farm-Geräthschaften und Vieh. Der Verlust wird auf $1000 angegeben.

— Heirathsscheine: Louis Coulter, 24, und Grace Odella Bryant, 23, beide von Oxford; Pyrl Jaspring, 22, Hamilton, und Edie McVicker, 24, Darrtown.

Gespräch mit Nazim Bey.

Aus Berlin wird berichtet: Einer der führenden Männer der Türkei, der Generalsekretär des jungtürkischen Kommittees, Dr. dem. Nazim Bey ist kürzlich in Berlin eingetroffen. Er besucht die deutsche Reichshauptstadt zum ersten Male. In Saloniki geboren und erzogen, studierte er zunächst an der militärärztlichen Schule zu Stutari, wurde aber wegen seiner politischen Gesinnung unter Abdul Hamid von einem Kriegsgerichte der Verschwörung gegen die Sicherheit des Staates schuldig gesprochen und in die Verbannung nach Kleinasien geschickt. Von dort entkam er mit Hilfe guter Freunde nach Frankreich, dem damaligen Mekka aller türkischen Landflüchtigen. An der Pariser medizinischen Fakultät setzte er seine Studien fort, ohne aber der Politik zu entsagen. Mit dem Prinzen Sabaheddin, der nach dem Siege der Jungtürken vom Kommittee für Einheit und Fortschritt heftig erbittert Gegner wurde, sowie mit Achmed Riza, dem Herausgeber des Pariser jungtürkischen Blattes „Mechveret" und Vorsitzenden der türkischen Kammer, arbeitete Dr. Nazim von Paris aus an der Untergrabung der Macht Abdul Hamids und der Wiedereinführung der Verfassung in seinem Vaterlande. Als die jungtürkische Revolution das Verfassungsmanifest und eine allgemeine politische Begnadigung von Abdul Hamid erzwungen hatte, kehrte Dr. Nazim nach Saloniki zurück, und fortan wurde er der führende politische Kopf des Kommittees, das seinen Hauptsitz damals in Saloniki hatte. Der jetzt erst 45jährige Mann trägt also schon eine Reihe von Jahren die Mitverantwortung für den Gang der Dinge in der Türkei. In dem geheimnißvollen Dunkel, mit dem sich das Jungtürken-Kommittee anfangs umgab, trat seine Persönlichkeit nach außen hin wenig hervor, erst in den letzten Jahren, nachdem sich das Kommittee offen zu einer politischen Partei umgebildet hatte, wurde der Name Nazims allgemein bekannt. Doch begnügte sich Nazim, ohne ein Staatsamt zu übernehmen, mit dem weitreichenden Einfluß, den ihm seine überragende Stellung im Kommittee gewährte, und es liegt nur in der Natur der Sache, daß ein Mann seines Schlages es in den heutigen Zeiten nicht unterläßt, eine Reise nach Berlin zu unternehmen, um sich persönlich über mancherlei Wissenswerthes zu unterrichten.

Wir hatten Gelegenheit, uns mit Dr. Nazim zu unterhalten. Mit starkem Nachdruck und großer Lebhaftigkeit betonte er, daß die Türkei jetzt erst sozusagen im Beginn des Krieges stehe. Niemand in der Türkei fühle sich kriegsmüde. Im Gegentheil, man habe sich an den Kriegszustand gewöhnt und sei angesichts der bisherigen Waffenerfolge besten Muthes. Die Freilegung des Weges von Mitteleuropa nach der Türkei setzte die Türken in den Stand, neue, sehr beträchtliche Truppenmassen auszurüsten. Der Siegeswille der Türken sei unbeugsam. Mit aller Entschiedenheit würde man in der Türkei einen faulen Frieden ablehnen. Ehe nicht die Gegner völlig geschlagen sind, werden die Türken die Waffen nicht niederlegen. Französische Blätter faseln von einer Kriegsmüdigkeit Deutschlands (hier wurde der Redner darauf aufmerksam gemacht, daß die Fälschung deutscher Blätterstimmen zu den Gepflogenheiten der feindlichen Presse gehört), aber, so fuhr Dr. Nazim fort, wir nehmen wohl mit Recht an, daß diese Fabeln nur den Zweck haben, einen gewissen Eindruck auf die Verbündeten Deutschlands zu machen. Was uns betrifft, so lassen wir uns in unserem Kampf nicht irre machen. Schon bis jetzt hatten wir Kraft genug, uns der Russen, Engländer und Franzosen zu erwehren, und die Welt wird sehen, was wir noch leisten werden, sobald wir dank der Unterstützung der Mittelmächte neue Armeen ausrüsten können. Auch in Tripolitanien, wo ein Vetter Enver Paschas die militärische Leitung innehat, nehmen die Dinge einen durchaus günstigen Verlauf. Die Italiener halten nur noch zwei Küstenpunkte besetzt, nämlich Benghasi und die Stadt Tripolis; überall sonst sind sie bereits vertrieben.

Sehr geringschätzig sprach Dr. Nazim von den militärischen Fähigkeiten der englischen Offiziere. Die Führung der englischen Truppen, meinte er, versagt überall. Sobald an englische Offiziere Manövrier-Anforderungen gestellt werden, gibt es ein Unglück. Sie haben keine Ahnung davon. Die Landung bei Anaforta auf Gallipoli war ein Schulbeispiel dafür. Man kann sich eine schlechtere Erfüllung der an die englischen Offiziere gestellten Aufgabe nicht denken. Die Folgen waren, wie überall, schwerste Verluste ohne geringsten Erfolg.

Auf allgemeine Kulturfragen übergehend, wies Dr. Nazim darauf hin, daß die Kenntniß der deutschen Sprache in der Türkei überraschend schnelle Fortschritte mache. Es sei nicht zu bezweifeln, daß das Deutsche in der Türkei den Raum einnehmen werde, den bisher das Französische innehatte. Nur wäre es gefehlt, wenn man das Schulsystem befolgen wollte, das von den Franzosen zum Schaden der Türkei angenommen war. Die Franzosen gründeten Privatschulen, die von der türkischen Regierung unabhängig waren. Es wurde so ein Zwiespalt in die Ausbildung der Jugend getragen, ein Zwiespalt, der sich später auch im öffentlichen Leben bemerkbar machte. Die heutige Türkei will einen einheitlichen Lehrgang. Die Förderung der deutschen Sprache liegt den türkischen Behörden sehr am Herzen, denn von allen europäischen Sprachen ist die deutsche in Zukunft für die Türken die wichtigste. Das deutsche und das türkische Interesse gehen hier vollkommen parallel, wie in fast allen politischen und kulturellen Angelegenheiten. Nothwendig ist es aber, daß das Deutsche nicht in besonderen Schulen, sondern in den türkischen staatlichen Anstalten gelehrt wird. Nur auf diese Weise es auch die gewünschte weiteste Verbreitung finden. Die Türkei hat bereits ein Gymnasium (Lyzeum) mit ausschließlich deutscher Unterrichtssprache errichtet. Andere Schulen dieser Art werden voraussichtlich folgen. Die Berufung von 18 deutschen Professoren an die Konstantinopler Universität hat zwar nichts mit der Begünstigung der deutschen Sprache zu thun, ist aber ebenfalls ein Zeichen der engen kulturellen Anlehnung der Türkei an das Deutsche Reich.

Mit wirthschaftlichen Aufblicken auf die Entwicklung der türkischen Industrie durch deutsches Kapital, auf die Erschließung brachliegender Gebiete und die Hebung des Güteraustausches schloß das Gespräch.

Englische Zukunftsmusik.

(Kölnische Zeitung.)

Die Anweisung General Joffres für Angriffe von Armeen gegen verschanzte Stellungen ist den verschiedenen Heeren des Vierverbandes mitgetheilt worden und hat dort Beachtung gefunden, so daß die russische oberste Heeresleitung sie ihren Truppen zur Richtschnur vorschrieb. In den letzten Wochen hören wir in den Berichten von der seit Weihnachten andauernden Schlacht in Ostgalizien und an der bessarabischen Grenze, daß Trommelfeuer und Massenstöße tief gegliederter Kolonnen gegen die Front unseres heldenhaft kämpfenden Bundesgenossen gerichtet werden. Den Russen liegt es seit alters nahe, mit solchen taktischen Mitteln die Entscheidung zu suchen, nur haben sie jetzt die artilleristische Vorbereitung hinzugefügt, die sie in früheren Feldzügen in der Regel unterließen. Ein Erfolg ist dieser großen, wesentlich durch politische Gründe in der Wahl des Punktes bestimmten Offensive nicht beschieden gewesen. Wie am Isonzo halten die tapferen Regimenter Kaiser Franz Josephs unerschüttert dem wüthenden Ansturm einer gewaltigen Uebermacht stand, und die Russen haben für den Verlust von fast 80,000 Mann nirgends Fortschritte erzielen können, wenn auch ihre amtlichen Meldungen fortwährend davon sprachen. Allmählich verstummen auch die Prothezeitungen, in den sich die Londoner und Pariser Blätter ergingen, die den Sieg schon als sicher voraus nahmen und für die Schlappen der letzten Monate darin einen Ersatz suchten. Ueber die Thatsache, daß die großartige Unternehmung gegen die Dardanellen mit einem „meisterhaften Rückzug" endete, daß Serbien am Boden liegt und Montenegros Kampfkraft gebrochen ist, ohne daß die Alliirten Hilfe bringen konnten, vermag eben keine Haarspalterei mehr hinwegzutäuschen. Unter diesen Verhältnissen sind lange Betrachtungen bemerkenswerth, die der bekannte militärische Fachmann der „Times", Oberst Repington, anstellt. Er erweist sich mit einem Male als abgesagter Gegner von großen Expeditionen auf entfernten Kriegsschauplätzen, die nur zur Zersplitterung der Kräfte führten, zumal die englischen Truppen sich für Feldzüge in der Fremde wegen der klimatischen Verschiedenheiten u. s. w. nicht eigneten. Er will die Entscheidung nur im Westen suchen und ergeht sich in scharfem Tadel gegen den Mangel an Uebereinstimmung zwischen den Operationen der einzelnen Angehörigen des Vierverbands, die derselben Einheitlichkeit wie beim Gegner weichen müsse. Daraus entwickelt sich für ihn die Forderung einer großen Offensive aller Streitkräfte der Alliirten gegen die deutsche Westfront. Strategisch soll dadurch die Verschiebung deutscher Heerestheile aus den nicht angepackten Stellungen auf das Kampffeld vermindert werden, die den Deutschen in der Champagne die Möglichkeit gegeben habe, den Durchbruch zu hemmen. Taktisch will Oberst Repington den Angriff anders ausführen, als es bisher geschehen sei. Er fordert dabei folgendes Vorgehen, das sich durch das Uebergewicht der Alliirten an schwerer Artillerie aufdränge. Die vorderste feindliche Linie wird durch Trommelfeuer zerschmettert, dann Sperrfeuer dahinter gelegt, die deutsche Artillerie niederkämpft, und nun setzt sich die Infanterie in der genommenen Linie fest, baut sie aus, zieht die Artillerie heran und beginnt das Verfahren aufs neue. Herr Repington will auf diese Weise, deren Kritik wir unterlassen, uns derartige Verluste beibringen, daß wir gezwungen sein müßten, den Kampf aufzugeben. Er beziffert die deutsche Einbuße in den Septemberkämpfen auf 150,000 Mann und 150 Geschütze und meint, das sei mehr werth als ein Durchbruch, der nur vor neue unerschütterte Stellungen führe. Die Kampflast soll danach der Artillerie zufallen und die Infanterie als Ergänzungs-, nicht Entscheidungswaffe unter allen Umständen auftreten. Bisher habe die Artillerie die Ouvertüre gespielt, sobald der Vorhang aufgegangen sei, die Infanterie die Hauptrolle, und diese Vertheilung unter den Mitwirkenden bringt nach Herrn Repington keinen durchschlagenden Erfolg. Daß von den höhern englischen Führern so viele Kavalleristen sind, ist nicht nach dem Geschmack des Verfassers, er verlangt für die übrigen Waffen, auch für die Pioniere, eine größere Berücksichtigung.

Faßt man alles zusammen, so erscheint der Gedanke an einen Zerreibungskrieg als der bestimmende Umstand in den Ausführungen des englischen Fachmanns. Daß Deutschlands Hilfsquellen an Menschen erschöpft werden, nimmt er ebenso als sicher an, wie früher die britischen leitenden Kreise durch die Aushungerungspolitik die Mittelmächte auf die Knie hinunterdrücken wollten und jetzt von der Blockade den sichern Erfolg erwarten. Es liegt für uns kein Grund vor, Herrn Repington darüber zu belehren, ob seine Anschauungen richtig oder falsch sind, wir sind auf sie nur eingegangen, um unsern Lesern zu zeigen, wie in manchen englischen Köpfen die Lage sich darstellt und welche Erwartungen man von der Zukunft hat. Wir unserseits haben das auf die Entwicklung des Weltkriegs gestützte Vertrauen, daß weder Zerreibungsstrategie noch Aushungerungspolitik die Welt unserer Feinde mit dem Sieg krönen werden.

Verwegene Bergung eines gefallenen Kameraden. Beim Abschlagen eines französischen Angriffs fielen wenige Meter vor dem feindlichen Schützengraben von den vorgeschickten Jägern zwei Leute, die trotz aller Bemühungen nicht geborgen werden konnten. Dem Reservisten Arthur Beck, aus Leipzig-Lindenau, ließ es keine Ruhe, die Leiche des einen Jägers, die vom Graben aus deutlich sichtbar war, unbeerdigt zu lassen. Nachdem er eines Abends die Möglichkeiten des Geländes erkundigt hatte, machte er sich am nächsten Abend mit dem Reservisten Paul Schneider aus Dresden, daran, das gefährliche Unternehmen zu wagen. Keine Waffen nahmen sie mit, nur eine Zeltbahn und ein längeres Stück Telephondraht. Die letzten paar hundert Meter mußten sie sich auf dem Bauche kriechend an ihr Ziel heranarbeiten, denn dicht neben der Leiche befand sich ein französischer Horchposten. Das allergefährlichste letzte Stück übernahm Beck allein, befestigte den Draht an den Beinen des Gefallenen und kroch vorsichtig zu seinem Kameraden rückwärts. Dann begannen beide kriechend den Todten am Draht hinter sich her zu ziehen. Von Zeit zu Zeit mußten sie etwas verschnaufen und lauschten angestrengt in die Finsterniß, um zu hören, ob verdächtige Geräusche beim Feinde etwa andeuteten, daß sie bemerkt worden seien. So verging eine halbe Stunde voll Spannung und Aufregung. Dann erst durften sie es wagen, den todten Jäger auf ihre Zeltbahn zu betten und aufrecht gehend zurückzutragen. Sie brachten ihn glücklich herein, und er erhielt ein würdiges Begräbniß auf dem Friedhofe, wo er nun unter andern stummen Helden ruht. Leider konnten die beiden wackern Burschen sich der Auszeichnungen, zu denen sie eingegeben waren, nicht mehr erfreuen; denn bald darauf, am 25. September, fanden sie beide in einem Nahkampfe gegen Uebermacht einen ehrenvollen Tod.

Todes-Anzeigen.

Es starb am Montag um 6.35 Morgens

Louise Nepper,

geliebte Enkelin von Margaret Nepper und Schwester von Frau Adolph Richter. Beerdigung am Donnerstag Morgen um 10 Uhr von der Wohnung ihrer Großmutter, 2310 Ohio Avenue aus. 7,8,9

THEODORE HORSTMAN,
Rechtsanwalt.
612 Mercantile Library Gebäude.
414 Walnut Straße.

M. Emil Schiele
In Firma: KILDUFF & SCHIELE
Rechtsanwalt und Notar
VOLLMACHTEN, WILLENSERKLÄRUNGEN, VERTRÄGE
Testamente, Vormundschafts- und Nachlassachen-Sachen
Collectionen, Civil- und Rechtssachen, usw. prompt besorgt.
111 E. 4th St., Phone Main 335
703-707 St. Paul Bldg. (Res. 2325 Colerain Ave.)

Zum Andenken an den Verschiedenen
Warum nicht eines von unseren
Schönen Gedenk-Kissen
Eine sprechende „Aehnlichkeit" des „Theuren"
Wird den „leeren Platz" im Heim ausfüllen
Neue und besondere Dessins in unseren Arcade Schaufenstern.
Spezielle Herabsetzung der Preise.
NATIONAL ART PILLOW COMPANY, Sample Room 141 Ost 4. Str., 2. Stock, Cincinnati, O.

WITT & CO.
Leichenbestatter.
Offices: 1312 Elm Str.; 3020 Madison Road.
Phones: Canal 280; Ridge 554-2.

820 Columbia Str. Newport, Ky.
Tel. South 3861-2.
Locke Sanitarium
gegen Morphium-, Cocaine-, Heroin- und Trunksucht.
Methoden leicht und human. Bedingungen mäßig. Häusliche Umgebung. Beste Referenzen. Man schreibe um Auskunft.
F. E. Locke, M. D.

Speziell für Frauen.
Paxtine
Ein lösliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benöthigt, in Wasser aufzulösen ist.
Als ein medizinisches antiseptisches Mittel für Duschen und Behandlung von Katarrh, Entzündung oder Anschlag der Nase, des Halses und jene durch weibliche Krankheiten verursacht, hat es nicht seines Gleichen. Seit zehn Jahren hat die Lydia E. Pinkham Medicine Co. in ihrer Privat-Korrespondenz mit Frauen Paxtine empfohlen, welches seine Vorzüglichkeit bewährt. Frauen, welche kurirt worden sind, sagen, „es ist nicht mit Gold aufzuwiegen." Bei Apothekern, 50c große Schachtel oder durch die Post. The Paxton Toilet Co., Boston, Mass.

GEO. P. SCHWEITZER,
VOLKSBLATT
JOB ROOMS
127 Ost 7. Straße.
Drucksachen
jeder Art in deutscher und englischer Sprache für Geschäftsleute, Vereine etc. Uebersetzungen [illegible] prompt besorgt.

Unterhaltungs-Anzeigen.

Katharine Goodson
Pianistin, Solistin mit dem
Cincinnati Symphonie-Orchester
Dr. Ernst Kunwald, Dirigent.
Freitag Nachmittag, 10. März, um 2:30.
Samstag Abend, 11. März, um 8:15.
Emery Auditorium.
Tickets bei der Church-Delkamp Co. von Mittwoch, 8. März, an.
Preise: 50c, 75c, $1.00, $1.50, $2.00.

Jetzt zeigend
Colonial
"FORBIDDEN FRUIT"
Aufregender wie „Damaged Goods".

KEITH'S Zweimal täglich 2:15 und 8:15
"MEADOWBROOK LANE"
und andere vorzügliche Attraktionen.

LYRIC Matinees: Mittwoch und Samstag. Preise 25c bis $1.50.
Marg Anglin in "THE VEIN OF GOLD"

OLYMPIC Zweimal täglich
"The Blue Ribbon Belles"

PEOPLES 13. und Vine.
"The Garden Girls." Tägliche Matinees.

Dental College.

The Cincinnati Dental College, 231—233 West Court Str., nahe Vine. Deutsch gesprochen.
Alle Arten zahntechnischer Arbeiten
Ohio Dental College Kliniken—Siebente und Mound Str.: zahnärztliche Operationen aller Art; Platten gemacht. Offen 8:30 bis 6.

Regierungs-Anstellungen.

Regierungs-Anstellungen offen für Männer und Frauen. Tausende von Ernennungen sind in Aussicht. Bitte für Anstellungen frei. Franklin Institute, Dept. 73, Rochester, N. Y.

Zu verkaufen—Bungalow.

Ein Bungalow mit 5 Zimmern, ½ Acker Land, großes modernes Hühnerhaus und Run, inklusive alle Hühner und Gartengeräthschaften. Blos 16 Minuten vom Fountain Square entfernt. T. Bond, Nehmt die Montgomery Straße Car, steigt an der 20. Straße ab und fragt daselbst im Schaus nach oder auch bei Oliver R. Mantler, 3. und Main Straße, Newport, Ky. 11

Zu verkaufen—Farmen.

Texas Ländereien
25,000 Acker verbesserte Rindvieh-Ranch, gelegen in Central Texas. Preis $6 per Acker. Man schreibe an Joe Lyons, Martin, Texas.

112 A. Weniger als 1 Meile zu großer Stadt; bei 2 Auction Roads; alles reich; liegt gut; gutes Mais, Weizen, Tabak, Timothy und Blue Grass Land; 10 A. Roggen, 15 A. Weide; schöne Blue Grass Weide; gutes 6-Zimmer Frame haus; Quelle, Cisterne, Keller; gute Außengebäude; gutes Obst; 2 große gute Scheunen; macht ideale Dairy-Farm; $60 per Acker. W. W. Kirkpatrick, Felicity, Ohio. 2—8

Zu verkaufen — Verschiedenes.

Ein grüner Billich-Doppelsitz, Küchenkabinet und Sideboard, alle in erstklassigem Zustande. 707 West 9. Str., 3. Stock. 5—11

Spieler-Pianos — 88-Noten Upright Grand, $215; wie neu; werth $600. Ferner Victor Victrola, 3666 Carthage Avenue, Clifton, nahe Zoologischen Garten.

Wenn die Männer die Arbeit verrichten würden, so würde jedes Haus einen Ball-Bearing Mariner Power Waschmaschine und Vacuum Cleaner haben.
Die „Coffield" Waschmaschine und 26 verschiedene Arten. Preis von $10 bis $90 — frei auf Probe. Elektrische Wringers, Waschmaschinen und Mangeln.
John Bremer, 810 Vine Str. Tel. Canal 4100 oder 1435.

Zu vermiethen—Möblirtes Zimmer.

Gutes möblirtes Zimmer. 124 West V. Straße. 10d

Verlangt—Männlich.

Junge, um das Optiker-Geschäft zu erlernen in 411 Vine Straße. 3—9d

Bäcker als 3. Hand oder Junge mit Erfahrung. 36 Findlay Straße.

Bäcker, erfahren an Brod und Rolls. 259 Pike Straße, Covington, Ky

Verlangt—Weiblich.

Mädchen für allgemeine Hausarbeit in 3380 Mooney Avenue, Hyde Park. 10d

Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen verlangt. Phone, Erlanger 21 X 5—11

Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. Nachzufragen 307 Hearne Ave., Avondale. Tel. Woon 1716R. 7,8*

Upstairs-Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen in kleiner Familie. 3556 Bogart Avenue, Avondale.

Mädchen, um an Power-Maschinen zu lernen. Nachzufragen in Arbeitszimmer B, Abs Alms & Doepke Company.

Mädchen, gutes deutsches protestantisches, für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie von 2. 820 Laurel Straße.

Mädchen, um bei der Wäsche in einem Institut zu helfen. 126 W. 9. Straße, unterer Stock.

Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit; deutsches vorgezogen. 502 Greenup Straße, Covington, Morgens.

Mädchen für Kochen und Downstairs-Arbeit. Empfehlungen. 2523 Park Avenue, Walnut Hills.

Mädchen für Kochen und um bei der Downstairs-Arbeit zu helfen. 966 Lenox Place, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit in 3463 Harvey Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, 3427 Harvey Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit in Flat 5, Landon Court, Burnet und Albany Avenue.

Mädchen für Hausarbeit und Kochen in Familie von 3. 2218 Park Avenue, Walnut Hills.

Mädchen für Hausarbeit in Familie von 3 in einem Flat. 3565 Reading Road.

Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen. 525 Rockdale Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit in einem Apartment in 3510 Burnet Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit in 2534 Woodmont Avenue, Ost Walnut Hills.

Mädchen, erfahrenes, um bei der Hausarbeit in einem kleinen Flat zu helfen. Kein Waschen. R. Lewis, 212 Northern Avenue.

Mädchen mit Empfehlungen für Hausarbeit in kleiner Familie. 631 Dudley Avenue, Avondale.

BARBAROSSA
ist die Essenz von nahrhaftem Getreide. Nur das beste Material wird gebraucht. Es belebt, stärkt und befriedigt.
Moerlein's
BARBAROSSA
wird gebraut und auf Flaschen gezogen von
The Christian Moerlein Brewing Co.
Phone Canal 2400. Cincinnati, Ohio.

Banken.

„Die Atlas National-Bank"
hat den größten Buchwerth von irgendeiner Nationalbank in Cincinnati.
Wissen Sie auch, was dies für die Depositen bedeutet? „Zuerst Sicherheit."
Wir zahlen 3% Zinsen auf Spar-Einlagen.
Wir verkaufen alle Arten Cincinnati und andere Munizipal-Bonds.
Wir befinden uns neben der Postoffice an Walnut Straße.
„Wir wünschen Ihre Kundschaft."

Cincinnati, Ohio, 4¼% 20-40 Jahre Schul- und andere hochgradige
Munizipal-Bonds.
Safe Deposit Boxes $2.00.
Western German Bank
12. und Vine Straße. Phone Canal 178.

Brighton German Bank
Harrison und Colerain Avenues, Cincinnati, Ohio.
Städtische und **County Bonds** gekauft und verkauft.
Safety Boxes zu vermiethen. $2.00 u. aufwärts jährlich

Cigarren.

PRUDENCIA
HAVANA ZIGARREN
THE PETER IBOLD CO., 912 Main St.

D. J. OGILVY,
Atlas Chemical Works
—Spezialitäten in—
Oel, Farben, Lack und Druckerschwärzen.
Gest Str. und C. H. & D. Bahn. Cincinnati, O.

Eisen-Abfälle. Metall-Abfälle. Gummi-Abfälle.
Phones: Canal 2441. Canal 2442.
Papier-Lager. Wollen-Lager. Zerbrochenes Glas. Auto-Reifen.
THE C. L. HILS CO.
832—846 Reedy Str. Höfe 500—520 Ost Court Str., Cin'ti, Ohio.
Man schreibe um eine Preisliste.

THE JOS. HONHORST CO.
Stahl-, Blech- und Eisenarbeit.
—Fabrikanten von—
Schornsteinen, Behältern etc.
Tel. West 1895 1016—1020 West 6. Str., Cin'ti, O.

Das Geheimnis einer Guten Figur
besteht oft in der Brassière. Tausende von Frauen verwenden die Brassières "Bien-Jolie," weil sie ebenso unentbehrlich wie ein Korset sind. Sie sind eine Stütze für die Büste und geben dem Körper eine jugendliche und von der Mode vorgeschriebene Linie, sind das niedlichste und nützlichste Kleidungsstück. Nur erstklassiges Material wird verwendet—z. B. "Walohn," ein schmiegsames Bein von grosser Dauerhaftigkeit—absolut unverrostbar—gestattet Waschen, ohne entfernt zu werden.
BIEN JOLIE (BE-AN JO-LEE) BRASSIERES
Sie werden in allen Stilarten hergestellt und wird Ihnen Ihr Lieferant eine Auswahl vorzeigen. Sollte er sie nicht führen, so kann er sie leicht von uns verschaffen. Verlangen Sie unser illustriertes Büchlein mit Abbildungen der beliebtesten Stilarten.
BENJAMIN & JOHNES
50 Warren Street Newark, N. J.

Verlangt—Weiblich.

Frau für Hausarbeit und um in der Küche zu helfen. 1112 Race Straße.

Frau, mitteljährige, für Hausarbeit in kleiner Familie. 810 Scott Straße, Covington.

Mädchen für Hausarbeit; deutsches vorgezogen. 542 Hale Avenue, Avondale.

Mädchen für Küchenarbeit. 659 W. Eleventh Straße.

Kindermädchen, erfahrenes, und um bei der Hausarbeit zu helfen. 674 South Crescent Avenue, Avondale.

Stellengesuche—Weiblich.

Frau, erfahrene, von 35 sucht Stelle als Köchin oder Haushälterin. (Walnut Hills vorgezogen.) Bob Gleeson, 3578 Ramstein Ave.

Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und um beim Kochen mitzuhelfen. 22 Ost Mellrichen Avenue.